

# 1 **Beschlussantrag**

2 Zum beantragten

## 3 **TOP 3** Anträge mit ergänzenden Beschlüssen zu Muster GO und zum 4 Wahlverfahren

5 Antragsteller: Uwe Berlo, Vertreter 02G04 / 02K04, amtierender Vorsitzender des BEAS FK

### 6 **Ergänzende Beschlüsse zur MGO**

7

#### 8 **Vorbemerkung**

9 Die Bildungsverwaltung hat für alle Gremien eine Muster-Geschäftsordnung (MGO) erlassen. Sofern  
10 ein Gremium von den Regelungen der SchulG-MGO abweichen oder sich eine gänzlich eigene  
11 Geschäftsordnung geben möchte, ist dies durch Beschluss mit absoluter Mehrheit möglich. Der  
12 Beschluss muss mit der Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder getroffen werden,  
13 Enthaltungen oder abwesende Mitglieder wirken sich dabei wie Gegenstimmen aus. Die  
14 abweichende oder eigene Geschäftsordnung gilt dann stets für die Länge der jeweiligen Wahlperiode  
15 des Gremiums.

16

17 Weitere Begründung mündlich

18

### 19 **Der Bezirkselfternausschuss Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen:**

20

#### 21 **Öffnung des BEA für Stellvertreter**

22 Alle stellvertretenden Vertreter\*innen nehmen grundsätzlich rede-und antragsberechtigt an den  
23 Sitzungen des BEA teil. Alle aufbauenden Gremien sind aufgefordert, ähnliche Beschlüsse zu fassen

24

#### 25 **Online Sitzungen.**

26 Der BEA tagt grundsätzlich in Präsenz. DerBEA-Vorstand wird ermächtigt, BEA-Sitzungen auch als  
27 Online-Sitzung durchzuführen, wenn im Rahmen einer Abfrage die Mehrheit derjenigen, die sich  
28 beteiligen, dem zustimmt.

29

30 Arbeitsgemeinschaften und BEA-Fachsitzungen können grundsätzlich auch als Online-Veranstaltung  
31 angeboten werden.

32

#### 33 **Veröffentlichung von Protokollen**

34

35 Protokolle des BEA werden nach Bestätigung auf der Homepage veröffentlicht. Nach Zusendung des  
36 Entwurfes kann, wer namentlich erwähnt ist, binnen 10 Tagen Anonymisierung verlangen. Die  
37 Anwesenheitsliste als Anhang wird nicht mit veröffentlicht.

38 Für die Festlegung vertraulicher Angelegenheiten gilt das SchulG.

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48 **Antrag zu den Wahlgängen, zu behandeln zu Beginn der Wahlgänge**

49

50 Der Unterzeichnete beantragt für alle Wahlgänge, dass offen abgestimmt wird, sofern die Zahl der  
51 Kandidat:innen die Anzahl der zu Bestimmenden nicht überschreitet.

52

53 **Begründung**

54 Das Procedere lässt auch bei Blockwahl zu, sich der Stimme zu enthalten, ohne dass einzelne  
55 Kandidaten ausgegrenzt werden.

56 Wir sollten grundsätzlich niemanden von der Mitarbeit ausschließen, solange sich keine Kandidaten  
57 aktiv für freie Positionen bewerben. Ich stelle den Antrag bewußtss außerhalb eines bestimmten  
58 Wahlganges, weil sonst immer der Eindruck entsteht, jetzt werde geheime Wahl wegen einer  
59 bestimmten Person, der zur Wahl steht, gefordert.

60 Im Team muss man letztlich mit allen dazu gewählten auskommen.

61

62 **Hinweis:**

63 Dier Antrag bedarf der Zustimmung aller. Ansonsten habe ich kein Problem, alle Wahlen geheim  
64 durchzuführen. Ich habe ein Problem damit, einzelne auszugrenzen, die arbeiten wollen, wenn nicht  
65 alle Positionen besetzt sind, und sich dabei in den Schutz der Anonymität zu begeben. Ob wer dann  
66 am Ende auch wirklich konstruktiv mitgearbeitet hat, ergibt sich immer erst im Nachhinein.